

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Verbandsversammlung des**  
**Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“**

---

**Tag der Sitzung:** 20. April 2011

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 16:35 Uhr

**Ort:** Dienstgebäude der MWA GmbH,  
Fahrenheitstraße 1, 14532 Kleinmachnow

**Leiter der Sitzung:** Herr Weiß, Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Teilnehmer:** 11 Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste)

<b>entschuldigt:</b>	Frau Krause-Hinrichs	Gemeinde Kleinmachnow
	Herr Kreemke	Gemeinde Kleinmachnow
	Herr Albers	Gemeinde Stahnsdorf
	Herr Schmidt	Stadt Teltow
	Frau Hollatz	Stadt Teltow
	Frau Gebauer	Stadt Teltow

<b>Verwaltung:</b>	Frau Harder	Geschäftsführerin MWA GmbH
	Herr Könnemann	Mitarbeiter Geschäftsführung
	Frau Lenk	MWA GmbH

<b>Protokollantin:</b>	Frau Schulz	MWA GmbH
------------------------	-------------	----------

Vor Beginn der Sitzung wird folgende Tischvorlage übergeben:

- zu TOP 3 Bericht der Verwaltung mit Anlagen:  
(Vorstandsmitglieder haben diese schon erhalten, deshalb nicht noch einmal)
- Genehmigung der Kommunalaufsicht für den Wirtschaftsplan 2011
  - Auszug aus dem Amtsblatt der Stadt Teltow vom 28.02.2011
  - Sonderdruck Altanschießer
  - Muster Anhörung mit Datenblatt (Altanschießer)
  - Schreiben der Kommunalaufsicht vom 13.04.2011

### **Öffentlicher Teil**

Herr Weiß eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Weiß teilt mit, dass aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2011 anstelle von Frau Andrea Scharrenbroich Herr Helmut Tietz in die Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ entsandt wurde.

Da Frau Scharrenbroich auch Mitglied im Vorstand war, muss in der nächsten Verbandsversammlung am 01.06.2011 eine Wahl durchgeführt werden. Die Stadt Teltow muss zur nächsten Sitzung vorschlagen, welcher Vertreter der Stadt Teltow Mitglied im Vorstand werden soll.

### **TOP 0 Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

### **TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Weiß stellt fest, dass mit 11 von 17 anwesenden Vertretern die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung gegeben ist. Entschuldigt sind aus der Gemeinde Kleinmachnow Frau Krause-Hinrichs und Herr Kreemke, aus der Gemeinde Stahnsdorf Herr Albers und aus der Stadt Teltow Herr Schmidt, Frau Hollatz und Frau Gebauer.

Die Einladungen sind frist- und formgerecht zugegangen.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Herr Weiß bittet um Bestätigung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:** *einstimmig bestätigt*

### **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 09.02.2011**

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zur Niederschrift geltend gemacht. Herr Weiß bittet um Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2011.

**Abstimmungsergebnis:** *mit Stimmenmehrheit bestätigt*

### **TOP 3 Bericht der Verwaltung**

Frau Lenk informiert anhand der übergebenen Tischvorlage

- über die laufenden und in Vorbereitung befindlichen Baumaßnahmen;
- zu den Erschließungsverträgen Mühlendorf in Teltow;
- zur Genehmigung und Veröffentlichung des Wirtschaftsplanes 2011;
- zum Jahresabschluss 2010 zum Beginn der Wirtschaftsprüfung 26.04.2011;
- zum Stand Altanschließer;
- zur Ausschreibung der Kalkulation der Preise und Gebühren 10/2011 - 09/2013;
- zu den planmäßigen Rohrnetzspülungen.

Herr Grubert informiert kurz über das heute im „Teltowkanal“ mit Herrn RA Ernst gegebene Interview zum Thema Altanschließerbeiträge, welches am Samstag gesendet wird.

Es wurden die drei am meisten gestellten Fragen beantwortet:

- Wer zwingt den Verband zu einer solchen Aktion – wie ist die Rechtslage?
  - Wen betrifft es?
  - Was ist, wenn ein Grundstückseigentümer diesen Beitrag nicht zahlen kann?
- In dem Interview wurde innerhalb von 8 Minuten dazu Stellung genommen.

#### **TOP 4 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges**

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder mündlichen Anfragen vor.

Herr Ernst aus Stahnsdorf spricht das Thema Bergheide aus dem WAZV „Mittelgraben“ an, das intensiv in der Presse behandelt wurde. Auch er ist dafür, dass das gereinigte Schmutzwasser nicht in den Teltowkanal abgeleitet wird, sondern in der Region bleiben soll. Das dürfen wir längerfristig nicht aus den Augen verlieren.

Frau Lenk erläutert, dass Bergheide eine Siedlung im Ortsteil Wildenbruch der Gemeinde Michendorf ist und nördlich des Seddiner Sees liegt. Der Bereich war bisher noch nicht erschlossen. Der Verband wird dort jetzt die öffentliche Entwässerungsanlage herstellen. Es gab Widerstand durch die Bürger, die ihre Gruben und Kleinkläranlagen behalten wollten. Da der Verband in unmittelbarer Nähe ein Wasserwerk betreibt, ist wegen der TW-Schutzzone die Entscheidung gegen die individuellen Lösungen getroffen worden.

Um möglichst das Wasser in der Region zu halten wurden verschiedene Varianten untersucht. Neben der Anbindung an das vorhandene Überleitungssystem wäre auch die Errichtung einer separaten Kläranlage vor Ort möglich, von der aus das gereinigte Schmutzwasser dem Seddiner See zugeführt werden könnte.

Von der Unteren Wasserbehörde wurde für den Betrieb einer Kläranlage am Seddiner See für das gereinigte Schmutzwasser der Grenzwert für Gesamtphosphor von 25 mg/m<sup>3</sup> genannt, der nicht überschritten werden darf. Diese Reinigungsleistung kann mit einer herkömmlichen Kläranlage nicht erreicht werden. Durch ein Ingenieurbüro wurde recherchiert und festgestellt, dass nur mit einer Umkehrosmoseanlage diese Reinigungsleistung zu realisieren ist. Wegen der hohen Anschaffungs- und Betriebskosten wäre eine Gebührenerhöhung von derzeit 4,03 € auf voraussichtlich 4,22 € je Kubikmeter Schmutzwasser zu erwarten.

Aus wirtschaftlichen Gründen für den Verband und seine Kunden ist diese Lösung nicht zu befürworten. Aber es wäre auch ökologisch nicht sinnvoll. Die geringe Menge des gereinigten Schmutzwassers würde den Wasserspiegel des Sees nicht spürbar beeinflussen. Zudem wäre im Fall einer Havarie die Qualität des Seddiner Sees in Gefahr, den die Gemeinde Seddiner See als Eigentümer sehr kostspielig in den jetzigen Zustand versetzt hat.

Aus diesen Gründen ist die Variante Überleitung in das vorhandene System für den Verband die einzig sinnvolle Variante.

Die nachfolgende Diskussion dreht sich um die Einleitung von gereinigtem Abwasser ins Grundwasser, z. B. Wiederaufnahme der Bewirtschaftung der Rieselfelder, und die daraus resultierenden Auswirkungen, deren Langzeitfolgen noch nicht absehbar sind. Herr Könnemann verweist auf die Trinkwassergefährdung durch die Rieselfelder, auch die Problematik Medikamentenrückstände im Grundwasser wird angesprochen.

Übereinstimmend wird festgestellt, dass zu dem Thema „Wasserhaushalt in der Region“ weiter diskutiert und nach brauchbaren Lösungen gesucht werden sollte. Das Gespräch hierzu sollte auch mit anderen Aufgabenträgern geführt werden. Der Verband sollte sich der Nachhaltigkeit der Nutzung des Wassers der Region verpflichtet fühlen.

**TOP 5 Bestellung von Frau Roswitha Harder zur Geschäftsleiterin des WAZV  
„Der Teltow“ mit Wirkung vom 01.05.2011  
DS 07/2011**

Der bisherige Geschäftsleiter des WAZV „Der Teltow“, Herr Martin Rahn, ist am 01.04.2011 in den Ruhestand getreten.

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Verbandsarbeit wird Frau Roswitha Harder mit Wirkung vom 01.05.2011 zur Geschäftsleiterin des WAZV „Der Teltow“ bestellt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf und Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Drucksache 07/2011:

**Abstimmung:**

	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	3	3	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	3	3	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	2	2	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	3	3	-	-
	17	11	11	-	-

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**TOP 6 Unterschriftsberechtigung für die Geschäftsleiterin des WAZV „Der Teltow“,  
Frau Roswitha Harder, im Sinne des § 14 Abs. 8 Satz 2 der Verbandssatzung  
DS 08/2011**

Mit Wirkung vom 01.05.2011 wird Frau Roswitha Harder als Beschäftigte des WAZV „Der Teltow“ die Berechtigung zur Unterzeichnung von verpflichtenden Erklärungen und Dokumenten des Zweckverbandes erteilt.

Die Berechtigung erfolgt auf der Grundlage des § 14 Abs. 8 Satz 2 der Verbandssatzung des WAZV „Der Teltow“.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf und Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Drucksache 08/2011:

**Abstimmung:**

	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	3	3	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	3	3	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	2	2	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	3	3	-	-
	17	11	11	-	-

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**TOP 7 Vertretung des WAZV „Der Teltow“ in der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat der HWG GmbH  
DS 09/2011**

Die Verbandsversammlung beschließt, dass Herr Martin Rahn weiterhin den Verbandsvorsteher des WAZV „Der Teltow“ in der Gesellschaftsversammlung der HWG GmbH vertritt. Diese Regelung gilt zunächst für ein Jahr. Nach Vorlage des nächsten Beteiligungsberichtes wird neu entschieden.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf und Herr Weiß bittet um Abstimmung über die Drucksache 09/2011:

**Abstimmung:**

	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	3	3	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	3	3	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	2	2	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	3	3	-	-
	17	11	11	-	-

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Herr Weiß beendet die Sitzung um 16:35 Uhr.

Kleinmachnow, den 03. Mai 2011

Peter Weiß  
Vorsitzender der Verbandsversammlung